

POLITIKERINNEN HAUTNAH!



PolitikerInnen und die SchülerInnen der 3a HS Sulz-Röthis zu Gast in der Demokratiewerkstatt!

MEHR RECHTE FÜR KINDER!

Die Rechte sollten nicht nur auf dem Blatt stehen, sondern sie sollten auch wirklich umgesetzt werden!



Interview mit Frau Pircher

Unsere Fragen an die Politiker:

Was tun die Politiker dafür, dass die Kinder Recht auf Schule, Ausbildung und Selbständigkeit haben?

Olga Pircher (SPÖ) berichtet: Die Politiker tun sehr viel dafür, dass die Kinder viel Freizeit und viele Möglichkeiten haben etwas zu unternehmen. Sie versuchen, dass in Schulen die Schwachen gefördert und die Starken gefordert werden.

Ernst Hagen (FPÖ): Die Kinder haben Recht auf Bildung

und man sollte natürlich versuchen, die bestmögliche Ausbildung zu bekommen.

Warum darf man genau mit 16 Jahren wählen und warum dürfen Kinder NICHT mitbestimmen und werden NICHT gefragt?



Mathias (13), Angelina (13), Johannes (14) und Lukas (13)

Olga Pircher (SPÖ): Für uns ist es wichtig, dass 16-Jährige mitbestimmen und mitreden. Sie sollten sehen, dass ihre Anliegen ernst genommen werden. Ernst Hagen (FPÖ): Die 16-Jährigen sind gut ausgebildet und in der Lage mitzureden. Daher hat man das Wahlrecht auf 16 Jahre gesenkt.

Unser Eindruck von der Demokratiewerkstatt war sehr positiv, weil wir viel dazu gelernt haben und es hat viel Spaß gemacht. Wir würden uns freuen, wenn wir wiedereinander so eine Veranstaltung machen würden. DANKE !

Mit den Interviews waren wir auch sehr zufrieden. Es war sehr interessant einmal mit richtigen Politikern zu reden. Sie waren auch sehr freundlich und haben uns alle offenen Fragen beantwortet.



WER MACHT DIE REGELN?

Wir haben mit zwei Abgeordneten gesprochen und haben erfahren, wie ein Gesetz entsteht und wie lange es dauert.

Wir beschäftigen uns mit dem Thema „Wer macht die Regeln?“. Zu diesem Thema haben wir Karin Fritz von den Grünen und Albert Hofer von der ÖVP interviewt. Ein Gesetz kann durch das Volk entstehen. Ein Gesetz entsteht aber hauptsächlich durch die Regierung.



Matthias (14), Marco (13), Carolin (13), Selina (13)

Meistens funktioniert es so:

Der Vorschlag für ein Gesetz kommt in der Regel von der Bundesregierung, bei Landesgesetzen von der Landesregierung.

Es finden Änderungen (interne Begutachtung) durch Ausschüsse statt. Als nächstes wird über das Thema diskutiert. Danach wird darüber im Nationalrat oder im Landtag abgestimmt.

Eine andere Möglichkeit zum Beispiel im Landtag: Zwei oder mehr Abgeordnete bringen einen Gesetzentwurf ein - darüber wird im Landtag abgestimmt.

Ein Abgeordneter nimmt meistens an jedem Gesetz teil.

Karin Fritz hat zum Beispiel an einem Kindergartengesetz und an einem Jugendschutzgesetz mitgearbeitet.

Albert Hofer ist zurzeit an einem Bestattungsgesetz dran, hat aber auch schon bei Wohnbau und Finanzen mitgewirkt.

Wie lange es braucht, bis ein Gesetz in Kraft tritt

hängt vom Thema ab.

Es kann 1 Woche bis 10 Jahre dauern, meistens 8 - 9 Wochen.



Beim Interview mit Frau Fritz

Anhand dieser Interviews haben wir gelernt, wie Gesetze entstehen. Wir haben es sehr interessant gefunden.

INTERVIEWS ZUM THEMA JUGENDSCHUTZGESETZ

Ein interessantes Interview mit den
Landtagsabgeordneten Fritz und Hofer.



Marina (13), Claudia (13), Philipp (13), Dominik (14),
Marcel (13)

Unser Thema heute betrifft das Jugendschutzgesetz in Vorarlberg. Wir führten mit dem Landesabgeordneten Mag. Albert Hofer von der ÖVP und der Landesabgeordnete Mag. Karin Fritz von den Grünen ein interessantes Interview.

Die Gesetze selber sind in den Bundesländern unterschiedlich. Zwei der wichtigsten Gesetze für die Abgeordneten sind: Ausgehzeiten und

welche Getränke wir konsumieren dürfen. Bei uns in Vorarlberg dürfen wir ab 13 Jahren bis 23 Uhr ausbleiben. Unter 16 Jahren dürfen wir keinen Alkohol zu uns nehmen und harte Getränke erst ab 18 Jahren.



Beim Interview mit Herrn Hofer

Das Interview:

Frage: Ab welchem Alter gelten die Jugendschutzgesetze und bis zu welchem Alter?

Antwort: Das Jugendschutzgesetz gilt von 10 bis 18 Jahren.

Frage: Was passiert, wenn man nicht zur gegebenen Zeit Zuhause ist?

Antwort: Meistens bekommen die Betroffenen eine Verwarnung bzw. die Polizei redet mit ihnen.

Frage: Wenn man öfters erwischt wird, was passiert dann?

Antwort: Die Polizei wird ein intensives Gespräch mit den Eltern führen bzw. man muss Geldstrafen zahlen oder einen sozialen Dienst leisten.

Frage: Was passiert mit Komatrinkern?

Antwort: Für diese Menschen gibt es ein Projekt in Bregenz, bei dem die Leute mit dem Psychologen über ihr Verhalten reden können.



Interview mit Frau Fritz

MENSCHENRECHTE

Wird genug für die Gleichberechtigung der Frauen gekämpft?



**Domenica (13), Simone (12),
Danny(13), Lukas (13) und Katarina (13)**

Was sind Menschenrechte? Menschenrechte bedeutet, dass man einen eigenen Willen hat, Recht auf körperliche Unversehrtheit und ein Leben ohne Diskriminierung. Jeder Mensch ist gleich viel wert, doch viele begreifen das leider immer noch nicht. Recht auf Freiheit, Sicherheit und Eigentum gehört dazu.

Seit hundert Jahren gibt es eine Gleichberechtigungsbewegung, die vorallem Schwarze und Frauen betrifft. Sie bekommen weniger bezahlt, werden unterdrückt und benachteiligt. In Österreich und Deutschland gibt es zum Beispiel erst seit 1918 das Wahlrecht für Frauen. Im Interview mit Herrn Hagen (FPÖ) und Frau Pircher (SPÖ) haben wir zu vier Fragen Antworten bekommen.



Beim Interview mit Herrn Hagen

1. Wieso bekommen Frauen immer noch weniger bezahlt? Widerspricht das nicht den Menschenrechten?

Als Antwort bekamen wir, dass Politiker sehr gefordert sind dieses Problem aus der Welt zu schaffen. Es entspricht sehr wohl den Menschenrechten.

2. Wer wird am schlimmsten benachteiligt in Vorarlberg? Wird genug dagegen getan?

Als Antwort bekamen wir, dass für die Kinder, deren Eltern zerstritten sind, das am Schlimmsten ist.

Als Hilfe möchten die Politiker für 30 Kinder einen Platz in Vorarlberg finden.

Die Kinder sollen so aufwachsen, dass sie ihre Talente entfalten können.

Was würde passieren wenn wir Schüler streiken?

3. Wir dürfen natürlich streiken. Es wäre aber besser, davor darüber zu reden. Aber es wäre sicher einmal eine Sache um nachdenklich zu machen.

4. Gelten die Menschenrechte überall auf der Welt?

Sie sollten gelten, aber zum Beispiel sind in der Türkei noch nicht alle gleichberechtigt und in Amerika gibt es noch die Todesstrafe.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber,
Verleger, Hersteller:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blatttrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

3a/ Hauptschule Sulz-Röthis/ Rheticusstr.9/ 6832 Sulz

**Bawart Mathias, Freiburger Marco, Hartmann Philipp,
Jäger Lukas, Mejia-Rivera Danery, Pfister Marcel,
Skala Matthias, Wehinger Lukas, Welte Dominik, Welte
Johannes, Domig Angelina, Hermann Katarina, Kopf
Claudia, Lang Marina, Nenning Selina Larissa, Summer
Simone, Wehinger Carolin, Welte Domenica**